

Hallo Zusammen,

nachdem ich meine Kopfhautprobleme, zumindest dem anschein nach, in den Griff bekommen habe, muss jetzt die zielgerichtete Behandlung des Haarausfalls erfolgen.

Vorgeschichte:

Ich bin 26 Jahre und habe eine Ausdünnung am Vertex, der meiner Friseurin schon vor 4/5 Jahren aufgefallen ist, allerdings nicht wirklich kosmetisch relevant war. Mittlerweile bin ich der Meinung, das man selbige mittlerweile sieht und dementsprechend ist für mich jetzt der Zeitpunkt erreicht, an dem ich das Problem nicht mehr vor mir herschieben bzw. verdrängen kann. Die Front ist seit Jahren unverändert, eher eine Mature Hairline, es sind nicht wirklich Geheimratsecken vorhanden. Der Haarausfall wütet bei mir also nicht wie die Axt im Walde aber es ist eine Progression über die Zeit erkennbar. Das Bild meines Vertex-Status ist im Anhang.

geplante Vorgehensweise:

Ich hab mich versucht hier im Forum bestmöglichst einzulesen um das Thema so fundiert wie möglich angehen zu können. Ich bin zu dem Schluss gekommen, das verschiedene Dinge bezüglich der Aga behandelt werden müssen um die Chance auf Erfolg zu maximieren. Daher habe ich mir einen zweiteiligen Behandlungsansatz überlegt, zu dessen Sinnhaftigkeit ich gerne euren Input hätte.

Teil 1: DHT Hemmung/Blockierung

Der Titel ist selbsterklärend, hier gibt es einige Möglichkeiten das Ziel zu erreichen. Vorneweg Fin/Dut kommt mir, zumindestens oral, nicht in die Tüte. Daher bleiben nur zwei Möglichkeiten für mich im Spiel, die da wären:

Progesteron und Ketoconazol in Kombination:

Den Ansatz finde ich sehr interessant, sollte ich mich hierfür entscheiden würde ich mich der P4/Ket-Lotion ala Selbsthilfe bedienen.

Hier bin ich mir allerdings nicht sicher wie potent das ganze wirklich ist, der Progesteronthread ist maximal undurchsichtig und so richtig gut belegte Erfolgsberichte findet man eher weniger, die Wirkung scheint mir ein wenig anekdotisch zu sein.

RU58841

Ob das Zeug gesünder ist als Fin ist nicht klar, das Risiko auf NW's erscheint mir aber geringer zu sein. Die Wirkung ist von vielen Usern bestätigt, Erfolge bildlich belegt. Soweit so gut. Probleme könnte das Vehikel bei mir werden, ich führe meine KH-Probleme auf PG zurück. Seit ich alles in dem auch nur ein µg PG enthalten war aus der täglichen Haarpflege entfernt

habe scheint das Problem besser zu werden. Allerdings ist PG in vielen RU-Lösungen enthalten.

Meine Fragen zum ersten Teil:

- Wie schätzt ihr die tatsächliche Potenz der Progesteron/Ket-Kombi ein?
- Gibt es eine Möglichkeit RU auch ohne PG effektiv einzusetzen?
- Gibt es eine Möglichkeit die Auswirkungen der PG-Empfindlichkeit zu lindern? (Panthenol soll ja helfen aber angeblich die Penetration verschlechtern)

Teil 2: Entzündungsbekämpfung und Wachstumsboost

Hier bin ich schon relativ festgelegt, welchen Ansatz ich hier fahren möchte. Ich möchte dem Alternativen-Ansatz aus dem Rosmarin-Thread eine Chance geben und die Lösung bestehend aus Rosmarin-, Pfefferminzöl, PO und Diclo nutzen. Ob die Lösung leistet was ich mir anhand der Studien verspreche wird man sehen. Sollte das nichts werden, kann man sich immernoch überlegen Minox ins Boot zu nehmen, was ich aber vermeiden möchte. (Stichwort PG)

Ich bin jetzt mal auf euren Input bezüglich meiner Fragen und meiner geplanten Vorgehensweise gespannt und würde mich über Verbesserungsvorschläge natürlich sehr freuen.

Danke und Grüße

Beliar

File Attachments

1) [Ausgangszustand_210720.jpg](#), downloaded 433 times



Subject: Aw: Behandlung Haarausfall

Posted by [xWannes](#) on Wed, 22 Jul 2020 09:28:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pentylenglykol kann Propylenglykol ersetzen und ist hautverträglicher, jedoch auch etwas teurer.

Ich finde, der Zeitpunkt passt, um eine ordentliche Behandlung zu beginnen. Ergänzend wäre ein Foto des Vorderkopfes hilfreich.
